

Zentrum für Kinder & Jugendmedizin



Gladbeck

Invasive Meningokokken-Erkrankungen

Meningokokken sind Bakterien, die schwere Infektionen wie Meningitis (Hirnhautentzündung) und Sepsis (Blutvergiftung) verursachen können. Es gibt verschiedene Serogruppen von Meningokokken, darunter A, B, C, W und Y, die durch Impfstoffe abgedeckt werden können. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen von Mensch zu Mensch und der Verlauf ist in vielen Fällen rasch und sehr schwer. Bei einer Infektion gehen wir vom Versterben von ca. 8% der Erkrankten aus. Überlebende leiden häufig an Langzeitfolgen wie Hörverlust, Epilepsie, psychischen Störungen oder Amputationen und insgesamt an einer verminderten Lebensqualität.

Anfang 2024 wurde der Impfplan für alle Säuglinge und Kinder bis zum 5. Geburtstag um die Impfung gegen die Serogruppe B erweitert. In Deutschland galt von 2006 bis 2025 eine Impfempfehlung für die Gruppe C, die einmalig nach dem ersten Geburtstag erfolgte. Aufgrund des Rückgangs der Infektionszahlen in Kleinkindalter, der weiterhin ansteigenden Erkrankungszahlen im Jugendalter und der unterschiedlichen Häufung der verschiedenen Serogruppen sind bei den Impfempfehlungen gegen Meningokokken wiederholt Anpassungen notwendig.

Die Ständige Impfkommission empfiehlt seit November 2025 allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren eine einmalige Impfung gegen die Serogruppen A, C, W und Y. Jugendliche tragen die Bakterien häufiger im Hals und können sie leichter weitergeben. Die Impfung hilft deshalb nicht nur dem einzelnen Kind, sondern senkt auch das Risiko für Ausbrüche in der Gemeinschaft. Wer die Impfung im empfohlenen Alter verpasst, kann sie bis zum 25. Geburtstag nachholen. Die Empfehlung gilt unabhängig vom bisherigen Impfstatus gegenüber Meningokokken.

Immer mehr Krankenkassen erstatten aber die Kosten für den Impfstoff (Gruppe B – Bexsero ca. 125 €, Gruppe ACWY – Nimenrix ca. 65 €) und die ärztliche Impfdurchführung (Rechnung nach GOÄ ca. 20-40 Euro) auch außerhalb den von der STIKO empfohlenen Altersgruppen. Wir bieten diesen zusätzlichen Schutz im Rahmen einer individuellen Gesundheitsleistung an.

Knappschaftspatienten erhalten beide Impfungen als Satzungsleistung. Die Barmer übernimmt bei ihren Versicherten die Impfung gegen Meningokokken der Gruppe B bis zum 18. Geburtstag. - Alle anderen Eltern klären die Kostenübernahme mit ihrer Krankenkasse bzw. reichen die Belege dort ein.

